

# Quereinsteiger in Berufsschule

Beitrag von „Sissymaus“ vom 8. Dezember 2021 19:58

## [Zitat von Inst-Mark](#)

Hallo zusammen, also hier die Erklärung, für das allgemeine Sicherheitsgewerbe gibt es:

### **2 Qualifizierungen**

- a) §34a Sachkunde Nachweis IHK
- b) Geprüfte Schutz und Sicherheitskraft "GSSK" IHK (ist aus der ehemaligen Werkschutzkraft hervorgegangen).

### **2 Berufsausbildungen**

- a) Service Kraft für Schutz und Sicherheit IHK (2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf)
- b) Fachkraft für Schutz und Sicherheit IHK (3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf)

### **und abschließend den regulären Meister für Schutz und Sicherheit IHK**

Danach geht es nur noch weiter mit dem Studium: Sicherheitsmanagement Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Zusammenfassend hab ich das jetzt so verstanden,

ich brauch in jedem Falle einen Studienabschluss! Nach dem Bachelor.

In meinem Falle kämmen da nur 2 in Frage:

- a) Master of Business Administration (MBA) oder
- b) Master of Laws (LL.M.)

Na das sind ja Aussichten, da muss ich erst mal drüber nachdenken.

Also erst mal danke in die Runde.

Alles anzeigen

Ne, das hast Du falsch verstanden. Grundsätzlich stimmt es, Du benötigst einen Master. ABER: Was sollen für Fächer aus Deinem Bachelor und dem Master anschließend abgeleitet werden? Das ist doch das viel größere Problem. Hier gab es neulich mal jemanden, der Mineralogie oder sowas studiert hat und sich echauffiert hat, dass man ihn damit nicht als Physiklehrer einstellt!

Die Behörden sind da einfach sehr umkreativ, da sie das nicht beurteilen kann, was Du da studiert hast. Also, ernstgemeinte Frage: Welche Fächer sollen daraus abgeleitet werden? Sicherheit gibts mW nicht. Rechtskunde? Wegen Master of Law? Oder was?

Der sicherste Weg ins Lehramt ist....Überraschung.....ein Lehramts-Studium!

EDIT: Sorry, man sollte die anderen Antworten auch lesen, bevor man losschreibt! Wurde alles schon gesagt.